Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 131 (2005)

Heft: 1

Rubrik: Monatsgedicht : Kampf der Giganten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Kampf der Giganten

Ulrich Weber

Jetzt herrscht Krieg, der nackte Krieg, alle wollen nun den Sieg. Jeder prahlt mit seinen Taten, Kampf der Würste und Tomaten, Kampf mit Jogurt, Eiern, Käse, Koteletts und Mayonnaise.

Kampf total mit Salz und Pfeffer, Cumulus und Supertreffer, Billigpreisen, rosaroten Super-Sonder-Angeboten ... Nun, uns Kunden freut das sehr, denn wir sparen immer mehr.

Wo die Grossen heut erscheinen, da verschwinden bald die Kleinen, und so geht es Schlag auf Schlag. Bald schon kommt der grosse Tag, wo sich – zwei noch – machtversessen, gierig gegenseitig fressen.

Und was dann? Gibt's dann stattdessen für uns alle Gratisessen?

Horoskop



WIDDER

21. März bis 20. April

Glückstag: Beim angetrunkenen Bepinkeln der Bundeshaus-Mauer werden Sie für eine subversive und subventionierte Kunstausstellung verpflichtet.



21. April bis 20. Mai

Zwischen Ihnen und Ihrem Angebeteten schmilzt langsam das Eis. Das ist nicht ganz ungefährlich beim Schlittschuhlaufen auf einem Bergsee.



21. Mai bis 21. Juni

Sie erhalten beruflich eine neue Schlüsselfunktion. Auch sonst ist die Arbeit an der Hotelrezeption ganz angenehm.



KREBS

22. Juni bis 22. Juli

Achtung vor der bösen Überraschung am «Morgen danach>: Der originelle Frankenstein vom Fasnachtsball gestern trug gar keine Maske.



LOWE

23. Juli bis 23. August

Sie werden bald auf grossem Fuss leben! Dass Sie dafür den Fahrer der Dampfwalze verklagen wollen, ist völlig daneben.



24. August bis 23. Sept.

Im Kartenspiel winkt Ihnen eine unheimliche Glücksträhne. Leider fallen Ihnen zu Ihrer Postkartensammlung keine passenden Spielregeln ein.



24. Sept. bis 23. Oktober

Achten Sie im Moment besonders auf abwechslungsreiche Kost. Es gibt ja schliesslich Dutzende von frittierten Fasnachts-Spezialitäten.



24. Oktober bis 22. Nov.

Sie erhalten endlich Gelegenheit, Ihrem Chef zu sagen, wo es langgeht. Auch wenn eine Wohnungsführung meist nicht länger als 3 Minuten geht. (CH úTZE



23. Nov. bis 21. Dez.

Ihre Trefferquote ist derzeit besonders hoch. Trotzdem schmettert Ihre Partnerin Wiedereinführung des Stehpinkelns erbarmungslos ab.



22. Dez. bis 20. Januar

Ihre zu hohen Sprünge enden mit Kopfschmerzen. Stellen Sie nächstes Mal das neue Trampolin besser ins Freie.



21. Januar bis 20. Februar

Sie werden beruflich unter gehörigem Druck stehen. Aber keine Sorge, das ist für Tauchlehrer unvermeidlich.



21. Februar bis 20. März

Vorsicht an der Börse: Gerade kleine Fische werden gerne von Finanzhaien geschnappt.

ILLUSTRATION: JOHANNA IGNJATOVIC